



Alternative Liste Münster und Altheim

Fraktion in der Gemeindevertretung
der Gemeinde Münster
Gerhard Bonifer-Dörr,
Schillerstraße 26, 64839 Münster,
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 38421

2011-05-09

Pressemitteilung

Alternative Liste: Wirtschaftsförderung muss intensiver werden

ALMA will in Münster neue „Kommission für Wirtschaftsförderung“ eingerrichtet sehen

Bereits für die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung am 2 Mai hatte die Alternative Liste Münster und Altheim (ALMA) den Antrag eingebracht, mittels Beschluss des Parlaments dem Gemeindevorstand die Bildung einer „Kommission für Wirtschaftsförderung“ zu empfehlen. Mit Zustimmung der Antragsteller war der Antrag auf die nächste Parlamentssitzung am 20. Juni verschoben worden.

Die Alternative Liste bittet die Fraktionen der CDU und der SPD um ihre Zustimmung und führt in einer ausführlichen Begründung zu ihrem Antrag u.a. aus, dass für die Entwicklung von Handel, Handwerk, Dienstleistungen und industrieller Produktion in der Gemeinde dringend verstärkte Impulse seitens der politischen Gremien notwendig seien und auch eine tatkräftige kommunale Unterstützung, wenn erste positive Ansätze weiter wachsen und Fehlentwicklungen korrigiert werden sollen.

Die ALMA-Aktiven wollen die vorhandenen guten Ansätze weiterentwickeln und aus den Misserfolgen der Vergangenheit lernen und Konsequenzen ziehen.

Mit dem Rürup-Gutachten zur Entwicklung unserer Gemeinde und der intensiven Leitbilddebatte im Zuge des Agenda-Prozesses wurden vor vielen Jahren bereits erste Meilensteine gesetzt. Mit der gemeinsam mit Eppertshausen durchgeführten erfolgreichen Gewerbebelebung 2010 und dem neuen Internet-Auftritt unserer Gemeinde

konnten in jüngster Vergangenheit positive neue Akzente gesetzt werden, führen die Alternativen in ihrer Begründung aus.

Auf der anderen Seite müsste der fortdauernde Verlust von infrastrukturell außerordentlich wichtigen Faktoren wie innerörtlichen Einkaufsmöglichkeiten bedauert werden. Die Münsterer Mitte rund um das Rathaus sei überwiegend von Stillstand geprägt, sieht man von einzelnen Neupositionierungen engagierter Geschäftsbetreiber oder Gesundheitspraxen ab, beklagt ALMA-Fraktionsvorsitzender Bonifer-Dörr. Das Gewerbegebiet Breitefeld schließlich komme wenig attraktiv daher und lade in seinem aktuellen Erscheinungsbild neue Investoren nur schwer ein, sich dort zu engagieren.

Was ist nach Meinung der ALMA zu tun? Gerhard Bonifer-Dörr erläutert die Stoßrichtung der Initiative: „Wir schlagen vor, dass der Gemeindevorstand eine „Kommission für Wirtschaftsförderung“ einrichtet. Dieses Gremium soll die Aufgaben erhalten das Profil des Standorts Münster und seiner Ortsteile zu schärfen, die Nutzung vorhandener und ggf. neu zu schaffender Flächen zu bearbeiten, Kooperationen mit Nachbargemeinden zu entwickeln und mit diesen Schritten und weiteren Initiativen die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde zu fördern. Wir wählen bewusst die Form einer Kommission für unseren Vorschlag, obwohl dieses Gremium nicht-öffentlich tagen und zunächst dem Gemeindevorstand zurarbeiten wird. Die Form der Kommission bietet jedoch die Möglichkeit, den Sachverstand z.B. des Gewerbevereins, des Handwerks etc. etc. direkt über einzelne Vertreter/innen in die Arbeit einzubinden.“

Klar ist den Alternativen, dass die Gemeindevertretung die Einberufung einer Kommission nicht beschließen, sondern dies dem Gemeindevorstand nur empfehlen kann. Mindestens das sollten die Fraktionen im Parlament aber jetzt bald tun und die Entwicklung der Gemeinde auf diese Weise voranbringen, wünscht sich die ALMA-Fraktion.

Ihre Informationen bieten ALMA und Grüne auch stets aktuell unter <http://muenstersgruene.wordpress.com> und <http://www.alma-info.de>

GBD